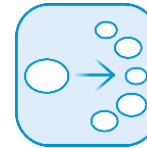


MERKMALE

CARUSO besitzt eine hohe Widerstandskraft gegen Phytophthora. Sie zeigt zudem gute Resistenzen gegen Y-Virus, Rhizoctonia und Eisenfleckigkeit.



Pflanze

Reife	Mittelfrüh
Wuchstyp	Zwischentyp
Wuchsform	Halbaufrecht
Blühfarbe	Weiß
Jugendentwicklung	Sehr zügig
Knollenzahl	Hoch
Keimruhe	Gering, Mittel

Ertrag und Qualität

Verwertungsrichtung	Chips, Trockenkartoffeln
Ertrag	Mittel
Anteil Übergrößen	Gering
Anteil Untergrößen	Mittel
Stärkegehalt	Hoch
Backqualität nach Ernte	Sehr gut
Backqualität nach Langzeitlagerung	Mittel

Knolleneigenschaften

Knollenform	Rundoval
Fleischfarbe	Hellgelb
Augentiefe	Mittel, Flach
Schalenfarbe	Gelb
Schalenbeschaffenheit	Rau

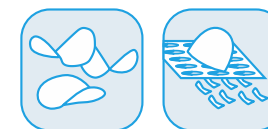
Resistenzen

Nematoden	Ro 1, Ro 4
Kartoffelkrebs	-
Krautfäule	Mittel, Hoch
Knollenfäule	Hoch
Rhizoctonia	Hoch
Schwarzbeinigkeit	Hoch
Schorf	Mittel, Hoch
Eisenfleckigkeit	Hoch
Zwiewuchs	Mittel
Beschädigungen	Niedrig, Mittel
Schwarzfleckigkeit	Mittel
Y-Virus	Hoch
Y ^{NTN}	Hoch

Caruso



mittelfröhe Chipskartoffel
hitzetolerant



CARUSO ist eine mittelfrühe Chipskartoffel, die sehr hitzetolerant ist. Sie eignet sich zudem ausgezeichnet zur Grünrodung.

Standort

- stark zu Schorf neigende Standorte sollten gemieden werden

Pflanzgutvorbereitung und Pflanzung

- vor dem Pflanzen ausreichend in Keimstimmung bringen
- früh pflanzen, um die Vegetationsperiode gut auszunutzen
- eine Rhizoctonia-Beizung ist obligatorisch

	75 cm	90 cm	Pflanzen/ha
28/35	19 cm	15 cm	72.000
35/55	23 cm	19 cm	57.000
55/60	29 cm	24 cm	46.000

- je leichter der Standort, desto weiter der Pflanzabstand
- auf Standorten ohne Beregnung und mit Risiko einer Trockenperiode sollte etwas weiter gepflanzt werden
- für eine optimale Berechnung der Pflanzdichte sollten die Knollen gezählt werden

Vorstehende Angaben wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Da Kartoffeln Naturprodukte sind, kann jedoch keine Haftung für diese Angaben übernommen werden. Sie dienen lediglich als Hilfe bei der Entscheidungsfindung. Für eine standortangepasste Beratung sowie bei allgemeinen Fragen zum Anbau wenden Sie sich bitte an Ihren Anbauberater in der Region. Die Kontaktdaten finden Sie unter www.solana.de.

Stand: November 2020

Bestandesführung

	Bedarf	1. Gabe	2. Gabe
N	100 kg/ha inkl. N _{min}	100 %	-
P₂O₅	100 kg/ha	100 %	-
K₂O	260 kg/ha	100 %	-

- N als Ammoniumdünger
- zusätzlich können 2-3 N-Blattdüngungen mit jeweils 6-10 kg/ha sinnvoll sein
- alternativ bietet sich der Einsatz von stabilisiertem N-Dünger an
- die Kaliumdüngung kann auch in chloridischer Form erfolgen, dann müssen aber 50 kg Magnesium zusätzlich gedüngt werden
- im Nachauflauf kein Metribuzin verwenden
- Phytophthorabehandlungen nach Warndienst und mittels Selbstkontrollen durchführen
- frühzeitig auch auf einen guten Alternariaschutz achten

Ernte und Lagerung

- nach Erreichen der Schalenfestigkeit schonend roden
- vor dem Einlagern gut abtrocknen lassen
- dann zügig kühlen und bei konstanter Temperatur lagern

